Die Gemeinde Bolligen nimmt Kenntnis von der Absicht der Gemeinde Ittigen, gemäss dem Entwurf „Richtplan übergeordnetes Strassennetz“ den Verkehr von Quartierstrassen wegzubringen und auf die Hauptachsen zu verschieben. Mit zwei der geplanten Massnahmen kann sich Bolligen nicht einverstanden erklären, weil sie zu Mehrverkehr in Bolligen führen werden. Wird der Verkehr auf der Grauholzstrasse eingangs Ittigen mit einer Ampel dosiert, werden viele Autofahrer diesen Halt via Schlupfstrasse über Habstetten und Bolligen zu umfahren versuchen. Das bringt Mehrverkehr auf der engen Schlupfstrasse und danach auch auf der Habstettenstrasse und der Kantonsstrasse über den Knoten Bolligen.
Dasselbe gilt für die geplante Dosierung eingangs Ittigen an der Unteren Zollgasse. Nachdem diese Strasse bereits für den Lastwagenverkehr gesperrt worden war, ist ein grosser Teil des Schwerverkehrs via Knoten Bolligen–Worblentalstrasse abgewickelt worden. Nach der Dosierung wird der Verkehr über diese Achse noch zunehmen. Dabei ist festzustellen, dass der Knoten Bolligen ohnehin schon überlastet ist.
Bolligen kann also die beiden erwähnten Massnahmen nicht befürworten, weil sie einen Teil des Verkehrs von Ittigen nach Bolligen verlagern würden.
Der Gemeinderat